

Inhaltsverzeichnis

Das Holzweibel im Ofenloche 3

<<< zurück | **Thüringer Sagenbuch** | weiter >>>

Das Holzweibel im Ofenloche

Ein Mann in Triebes kochte sich Klöse. Als er sehen wollte, ob sie bald weich und gar, erwischte er im Ofenloch ein Holzweibel, das war hineingeschlüpft, um einen Klos zu fischen. Der Mann machte großen Lärm mit fluchen und schimpfen. Das Weibel aber schlüpfte behend heraus und ging rückwärts aus der Küche, wobei es den Mann immer ansah und kläglich rief: Huhu! Das dauerte dem Mann und er bot dem Weibel ein Stück Brod, aber es rief immerfort: Huhu! und so ging es von dannen und kam nie wieder. Und wie das Weibel rückwärts gegangen war, so ging es rückwärts mit des Mannes Glück – er hatte keinen Segen mehr, und verarmte bis zum betteln gehen.

Quelle:

- *Ludwig Bechstein - Thüringer Sagenbuch, Wien und Leipzig, C. A. Hartlebens Verlags-Expedition, 1858*

[sagen](#), [bechstein](#), [tsb](#), [thüringen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tsb259>

Last update: **2025/01/30 17:59**

